

Birmensdorf, 24. Februar 1997

KR-Nr. 67/1997

ANFRAGE von Christian Bretscher (FDP, Birmensdorf)

betreffend Altlasten der Gasversorgung im Raum Fildern / Wettswil

Einem kurzen Medienbericht von letzter Woche war zu entnehmen, dass im Raum Fildern zwischen Wettswil und Birmensdorf 400'000 m³ kontaminierten Erdreiches entsorgt werden müssen, die offenbar in den 70er Jahren von der Gasversorgung Zürich abgelagert worden sind.

Für die Entsorgung dieser Altlast im Zusammenhang mit dem Bau der A 4 ist gemäss der Mitteilung mit Kosten in zweistelliger Millionenhöhe zu rechnen, und der Abtransport des Erdreiches würde rund 50'000 Lastwagenladungen erfordern.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es zutreffend, dass im Raum Fildern 400'000 m³ kontaminierten Erdreiches entsorgt werden müssen?
2. Trifft es zu, dass es sich dabei um eine Altlast der Gasversorgung Zürich handelt?
3. Worin besteht die Kontamination?
4. Aufgrund welcher Berechtigung und in welchem Zusammenhang ist die Ablagerung in den 70er Jahren erfolgt?
5. Können die Entsorgungskosten vollumfänglich auf den Verursacher abgewälzt werden?
6. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Entsorgung der Altlast keinerlei Verzögerungen für den Bau der A 4 und der A 20 (Üetlibergtunnel) sowie keine Mehrbelastung der Bevölkerung zur Folge hat?

Christian Bretscher